

## Zertifikat Traumapädagogik mit jungen Flüchtlingen

Ziel des durch die *World Childhood Foundation* unterstützten Projekts MEIN WEG ist die Evaluation und nachhaltige Implementierung einer pädagogischen Trauma-fokussierten Gruppenintervention für junge Flüchtlinge in Jugendhilfeeinrichtungen. Die Interventionsinhalte wurden von der evidenzbasierten Traumatherapie *Trauma-fokussierte kognitive Verhaltenstherapie* abgeleitet und zum einen an die sprachlichen Fertigkeiten der Zielgruppe angepasst und zum anderen an ein Gruppenformat, welches durch geschulte Jugendhelfemitarbeiter durchgeführt werden kann.

Die Projektteilnahme der Einrichtung **Eva Heidenheim gGmbH** im Zeitraum von Juli 2016 bis Juni 2018 umfasste:


- Enge und zuverlässige Zusammenarbeit mit der Studienzentrale KJP Ulm
- Nominierung und Freistellung von Mitarbeitern als Koordinatoren und Gruppenleiter
- Unterstützung des wissenschaftlichen Vorhabens
- Weiterbildung in Trauma und Traumafolgestörungen, besonders bei jungen Flüchtlingen
- Schulung zur standardisierten Erfassung posttraumatischer Stresssymptome und depressiver Symptome, sowie zur Durchführung der Intervention MEIN WEG
- Durchführung der Intervention MEIN WEG unter kontinuierlicher klinischer Supervision
- Qualitätssicherung, Dokumentation und Evaluation der Intervention
- Nachhaltige Etablierung und Dissemination der Intervention innerhalb der Einrichtung

Bisherige Studienergebnisse aus der Pilotstudie (Januar-Juli 2016) und der randomisierten kontrollierten Studie (Juli 2016-August 2017) zeigen eine Verbesserung der psychischen Belastung bei den Teilnehmern, auch im Vergleich zur regulären pädagogischen Betreuung. Im letzten Projektjahr (September 2017- August 2018) wurde eine nachhaltige Implementierung in den kooperierenden Jugendhilfeeinrichtungen sowie die weitere Dissemination der Intervention verwirklicht. Die **Eva Heidenheim** hat hierbei aktiv mitgewirkt.

Wir bestätigen hiermit, dass die von uns geschulten und supervidierten Mitarbeiter der Einrichtung **Eva Heidenheim** befähigt sind die pädagogische Trauma-fokussierte Intervention MEIN WEG manultreu durchzuführen und bedanken uns bei der Einrichtung für die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ulm, den 15.05.2018

  
Prof. Dr. Jörg M. Fegert  
(Projektleiter)

  
M.Sc.-Psych. Elisa Pfeiffer  
(Autorin der Intervention und  
Projektkoordinatorin)

## MEIN WEG – Traumapädagogische Gruppenintervention für junge Flüchtlinge

---

### 1. Konzeption der Intervention

Ziel des durch die *World Childhood Foundation* unterstützten Projekts MEIN WEG ist die nachhaltige Implementierung der pädagogischen Trauma-fokussierten Gruppenintervention MEIN WEG für junge Flüchtlinge in Jugendhilfeeinrichtungen. Die Interventionsinhalte wurden von der evidenzbasierten Traumatherapie *Trauma-fokussierte kognitive Verhaltenstherapie* abgeleitet und zum einen an die sprachlichen Fertigkeiten der Zielgruppe angepasst und zum anderen an ein Gruppenformat, welches durch geschulte und supervidierte Jugendhilfemitarbeiter durchgeführt werden kann. Das Rational und die Durchführung der Gruppenintervention wird im eigens konzipierten Manual detailliert beschrieben. Die Intervention ist ein niedrigschwelliges Angebot, welches junge Flüchtlinge in der Verarbeitung ihrer traumatischen Erlebnisse unterstützen und zu einer Symptomreduktion in den Bereichen Posttraumatische Belastungssymptome und Depression führen soll.

**Zielgruppe:** Die Gruppenintervention MEIN WEG wurde speziell für (unbegleitete) junge Flüchtlinge (Alter 13-21) mit mild-moderater Posttraumatischer Belastungssymptome in Jugendhilfeeinrichtungen und Schulen entwickelt und evaluiert. Es hat sich bewährt wenn die jungen Flüchtlinge zu Interventionsbeginn bereits 6 Monate in Deutschland sind und noch weitere 3 Monate in der jeweiligen Einrichtung sind.

**Bisherige Evidenz:** Bisherige Studienergebnisse aus der Pilotstudie (Januar-Juli 2016; Pfeiffer & Goldbeck, 2017) und der randomisierten kontrollierten Studie (Juli 2016-August 2017; Pfeiffer et al., 2018) zeigen eine Verbesserung der psychischen Belastung bei den Teilnehmern, auch im Vergleich zur regulären pädagogischen Betreuung. Die Symptomreduktion konnte in den Bereichen Posttraumatische Belastungssymptome und Depression gezeigt werden. Die Effekte waren im Durchschnitt bis zu 3 Monate post-intervention stabil.

### 2. Qualitätskriterien

- Die Einrichtung verfügt über ausreichend geschultes Personal (Koordinatoren und Gruppenleiter)
- Sicherstellung einer kontinuierlichen Supervision und/ oder Intervention der durchführenden Gruppenleiter. Durch qualifizierte MEIN WEG Supervisoren oder erfahrene MEIN WEG Gruppenleiter.
- Die Intervention wird manualgetreu innerhalb von 6-7 wöchentlichen etwa 90-minütigen Terminen mit 2-5 Teilnehmern durch 2 Gruppenleiter durchgeführt.
- Die Intervention wird ausschließlich mit der oben benannten Zielgruppe durchgeführt
- Die im Manual beschriebenen Module werden nicht verändert, weder inhaltlich noch zeitlich
- Die Durchführung der Intervention wird anhand der im Manual beschriebenen Fragebögen (CATS, PHQ-8) evaluiert, diese Evaluation wird dokumentiert und den Teilnehmern rückgemeldet
- Im Sinne eines Qualitätsmanagements werden die mit der Intervention verbunden Abläufe sowie die Symptomverläufe der Teilnehmer kontinuierlich monitoriert. Zur objektiven Einschätzung der Prozess- und Evaluationsqualität kann die Autorin der Intervention, Frau Elisa Pfeiffer, kontaktiert werden.

### 3. Auflistung der zertifizierten MEIN WEG Einrichtungen

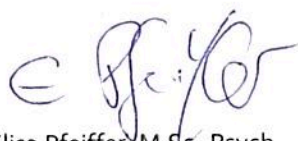
Erzbischöfliches Kinderheim Haus Nazareth Sigmaringen, Eva Heidenheim gGmbH, AWO Augsburg, Paulinenpflege Winnenden, Jugendhilfe Aktiv e.V. Esslingen, Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn, Kinder- und Jugendhilfe Neuhausen, Heilpädagogisches Jugendhilfezentrum Sperlingshof, Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V., Zentrum >guterhirte< Ulm, Jugendhilfe Creglingen, Sankt Hildegard Memmingen

### 4. Ansprechperson und Verantwortliche

Frau Elisa Pfeiffer, M.Sc.-Psych.

Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm

E-Mail: [Elisa.Pfeiffer@uniklinik-ulm.de](mailto:Elisa.Pfeiffer@uniklinik-ulm.de), Telefon: 0731-500-62626



Ulm, 05.06.2018

Elisa Pfeiffer, M.Sc.-Psych.

(Autorin der Intervention und Projektkoordinatorin)